

IHR WEG ZU EINEM ERFÜLLTEN GOLFSPIEL!

Wer die altherwürdigen Ursprünge und Traditionen des Golfspiels kennt und sie pflegt, wird ständig vom *Spirit of the Game* begleitet. Und dieser ist Garant für eine angenehme und erfüllte Reise im Universum des Golfspiels – es wird zu einer dauerhaft erfreulichen und erhebenden Bereicherung.

Dieses Buch ist ein Energiebringer für alle: Anfänger, Freizeitgolfer und hoch ambitionierte Spieler aller Altersklassen.

Sie erhalten umfassendes Wissen über die Etikette, die Geheimnisse des *Spirit of the Game* und darüber, wie man durch seine Anwendung das eigene Golfspiel zu neuen Sphären erhebt.

BJÖRN HEYDE · Head Pro, Golf At Your Best Akademie Leipzig

Ein umfassendes Etikettekompendium, das Ihnen außerdem dauerhaft mehr Freude und Erfüllung beim Golfen bringt.

JULIAN WUTTKE · PGA Pro, TaylorMade Center of Excellence

Der Impuls, auf den Ihr Golfspiel gewartet hat!

Mit dem Spirit of the Game

Golf neu entdecken!

jede Runde absolut genießen!

entspannter und bewusster spielen!

durch klareren Fokus niedrigere Scores erzielen!

Deutschland: 9,95

Österreich: 10,50

Schweiz: CHF 11,50

SPIRIT OF THE GAME

**BEWUSSTER,
BEGEISTERTER,
ERFOLGREICHER
GOLF SPIELEN!**

**IHR WEG ZU EINEM
ERFÜLLTEN GOLFSPIEL**

FLORIAN BUSS

HEILSEIN VERLAG

SPIRIT OF THE GAME · IHR WEG ZU EINEM ERFÜLLTEN GOLFSPIEL

HEILSEIN VERLAG · Florian Buss



The Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews



Erstausgabe

© 2017 Florian Buss

HEILSEIN VERLAG · Günter-Remien-Ring 98 · 24398 Brodersby

LESEPROBE

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bildquellennachweis: The Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews, Anstruther Golf Club, Whitekirk Golf Club, Leven Golf Links, Dunbar Golf Club, North Berwick Golf Club, Vorder- und Rückseite: Christian Fernández Gamio; weitere Bilder sowie Illustrationen: eigene Quellen.

Wir respektieren die Gleichstellung von Mann und Frau.

Der besseren Lesbarkeit halber wird in diesem Buch häufig stellvertretend für beide Geschlechter die männliche Bezeichnung verwendet. So steht beispielsweise Golfer stellvertretend für Golfer/Golferin, Spieler stellvertretend für Spieler/Spielerin usw.

Inhalt

Das Ende einer langen Suche	6
Die Grundlage: der <i>Spirit of the Game</i>	9

Teil 1

Bedeutung und Anwendung der Etikette

Warum Etikette?	16
Ihr Weg zu einer guten Etikette	17
Handicap und Ehrlichkeit	19
Vom Betrügen	20
Zügiges Spiel	23
Geheimnisse des Golfplatzes	26
Kompendium: richtiges Verhalten	29
Gefährliches Halbwissen	37
Grafische Übersicht: Etikette auf dem Golfplatz	40
Auf der Runde	42

Teil 2

So erheben Sie Ihr Spiel zu neuen Sphären

Golf als Spiegel	50
Der glückselige Zustand	53
Gesunder Fokus statt Erwartungshaltung	55
Fünf wirksame Mentalpraktiken	57
Allzeit schönes Spiel!	60
Epilog: Das Geschenk der Golfgötter	61

Das Ende einer langen Suche ...

Seit ich 1997 völlig vom Golfvirus infiziert wurde, erlebte ich in diesem Sport so ziemlich alle Höhen und Tiefen: Leidenschaft, frustrierende Runden und lausige Ergebnisse, Trainingseifer bis hin zur ernsthaften Gelenkverletzung, völlig losgelöste, glückselige Spitzenrunden, Siegesrausch. Ich verschlang Bücher über Golftechnik und mentale Aspekte. Ich erlebte Sportlichkeit, Unsportlichkeit, heitere und verbissene Golfer. In verschiedenen Golfclubs, in denen ich später als Sekretär und Golfbetriebswirt arbeitete oder die ich als Gastspieler besuchte, erfuhr ich familiäres Wohlgefühl bis hin zur anonymen, kalten Atmosphäre.



Als Jugendtrainer, Vizepräsident eines Golfclubs und in jahrelanger Tätigkeit im Management von Golfanlagen und Golfschulen lernte ich alle ideellen, organisatorischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge hinter den Kulissen kennen.

Doch bereits in meinen ersten Golferjahren wurden bestimmte Fragen in meinem Inneren immer lauter: Gibt es etwas Grundlegendes, das einem helfen kann, ein stets erfülltes, schönes Golferlebnis zu haben? Das einem hilft, sich mit diesem Sport rundum wohlzufühlen, jenseits von Schwungtechnik, Equipment und Handicap?

Und, noch weitreichender: Was ist das Fundament dieses Sports, der uns so tiefgründig anspricht, fesselt, nicht mehr loslässt? Was ist es, das dieses Faszinosum Golf ausmacht?

Auf der Suche nach Antworten befasste ich mich schließlich auch eingehend mit den Ursprüngen von Golf – und siehe da: In den althergebrachten Traditionen fand sich eine verheißungsvolle Bedeutungsebene.

Diese umfasst weit mehr als alles, was man im Golfsport wissenschaftlich messen, mental erstreben oder für Geld kaufen kann: Es ist der *Spirit of the Game*.

Dieser findet seinen Ausdruck durch Werte wie Ehrlichkeit, Höflichkeit, Integrität, Respekt und Fairness und macht Golf zu dem, was es schon immer war und immer sein wird.

Ohne den *Spirit of the Game* und die aus ihm hervorgehende Etikette würde das Fundament des Golfsports gänzlich fehlen.

Und was haben Sie vom *Spirit of the Game*?

Je mehr Sie sich mit dem *Spirit* befassen, desto mehr Freude und Erfüllung wird er Ihnen auf und auch abseits des Golfplatzes bescheren. Sie werden sich dadurch umfassend wohler fühlen – und dadurch auch bessere Scores erzielen.

Ich habe es selbst erlebt: Mein Fokus auf den *Spirit of the Game* und das immer bewusstere Praktizieren seiner Werte veränderten meine Wahrnehmung von Golf und damit mein Golfspiel selbst, verbesserten es stark und ließen es zu einem ständigen Wohlgefühl werden.

Möge Ihnen, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, dieses Buch helfen, den *Spirit* gezielt und bewusst (neu) zu erleben und zur Quelle von ihm zu werden – und Sie werden spüren und wissen, dass Sie angekommen sind.

Florian Buss



DIE GRUNDLAGE

DER SPIRIT OF THE GAME

*Alles Sichtbare hat seine Ursache im Nichtsichtbaren;
der Urgrund von allem ist das Geistige.*

Der Geist des Golfspiels ist so lautet auch die direkte Übersetzung der sogenannte *Spirit of the Game*.

Von diesem leitet sich alles ab. Doch leider sind viele seiner wertvollen Aspekte im Laufe der Zeit in Vergessenheit geraten.

Wie können wir diese wertvollen Aspekte wiederfinden?

Wie können wir sie in unser Golfleben integrieren?

Und wie können wir dadurch das eigene Spiel verbessern?

Seien Sie gespannt!

Der *Spirit of the Game* ...

findet sich in allen Bereichen dieses wunderbaren Sports wieder bzw. *sollte* sich dort wiederfinden.

Als Golf noch eine junge Sportart war, wurde es ausschließlich von der Elite gespielt, Tradition und Wertebewusstsein waren absolut selbstverständlich.

Heute ist Golf zu einem Breitensport herangewachsen. Allein in Deutschland gab es 1990 gut 300 Golfanlagen mit durchschnittlich je 450 Mitgliedern, heute sind es über 700 Golfanlagen mit durchschnittlich gut 1000 Mitgliedern und zusätzlich fast eine Million Gelegenheitsgolfer ohne Golfclubmitgliedschaft.

Was wünschen wir uns
von dieser großartigen
Sportart?

Wir möchten uns damit
wohlfühlen.

Während dieses eigentlich gutzuheißenden Wachstums wurde leider nur wenig darauf geachtet, die grundlegend wichtigen Kenntnisse über Fairplay und Etikette an die vielen neuen Golferinnen und Golfer weiterzugeben.

Wir alle wünschen uns eine durchweg angenehme Atmosphäre auf dem Golfplatz und im Club und wollen eine 18-Loch-Runde doch gerne in vier Stunden absolviert haben so, wie es zu Beginn der 1990er Jahre noch üblich war.

Leider sieht die Realität heute vielerorts ganz anders aus.

In manchen Clubs hat das allgemeine Verhalten nicht mehr viel mit dem ehrwürdigen *Gentlemen s Sport* zu tun: Es weht einem eine kalte, anonyme Atmosphäre entgegen, man grüßt



The Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews

TEIL 1

BEDEUTUNG UND ANWENDUNG DER ETIKETTE

Über den wahren Charakter Ihrer Mitspieler erfahren Sie während einer einzigen Runde Golf mehr als während einer jahrelangen Bekanntschaft.

Ein Tipp zu den umfassenden Erläuterungen zur Etikette:
Diese sind nicht nur für Einsteiger gedacht – auch Fortgeschrittene werden dort einiges Interessantes und Neues entdecken.

Warum Etikette?

Unter Etikette versteht man konkrete Verhaltensregeln bzw. Vorschriften und deren Einhaltung; wir beschäftigen uns zunächst mit den Grundlagen der Etikette.

Das Titelbild dieses Buchs zeigt das Clubhaus des Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews, Inbegriff von Tradition und Ehrenhaftigkeit im Golfsport.

Die Werte der Etikette, beispielsweise Ehrenhaftigkeit und Fairness, leiten sich direkt aus dem *Spirit of the Game* ab.

Etikette bedeutet vor allem Rücksichtnahme und Respekt anderen gegenüber.

Einst wurden diese Werte aus absoluter Selbstverständlichkeit heraus gepflegt und in Großbritannien spielen sie noch heute eine große Rolle, da die dort ansässigen Golfer die Tradition bewahrt haben.

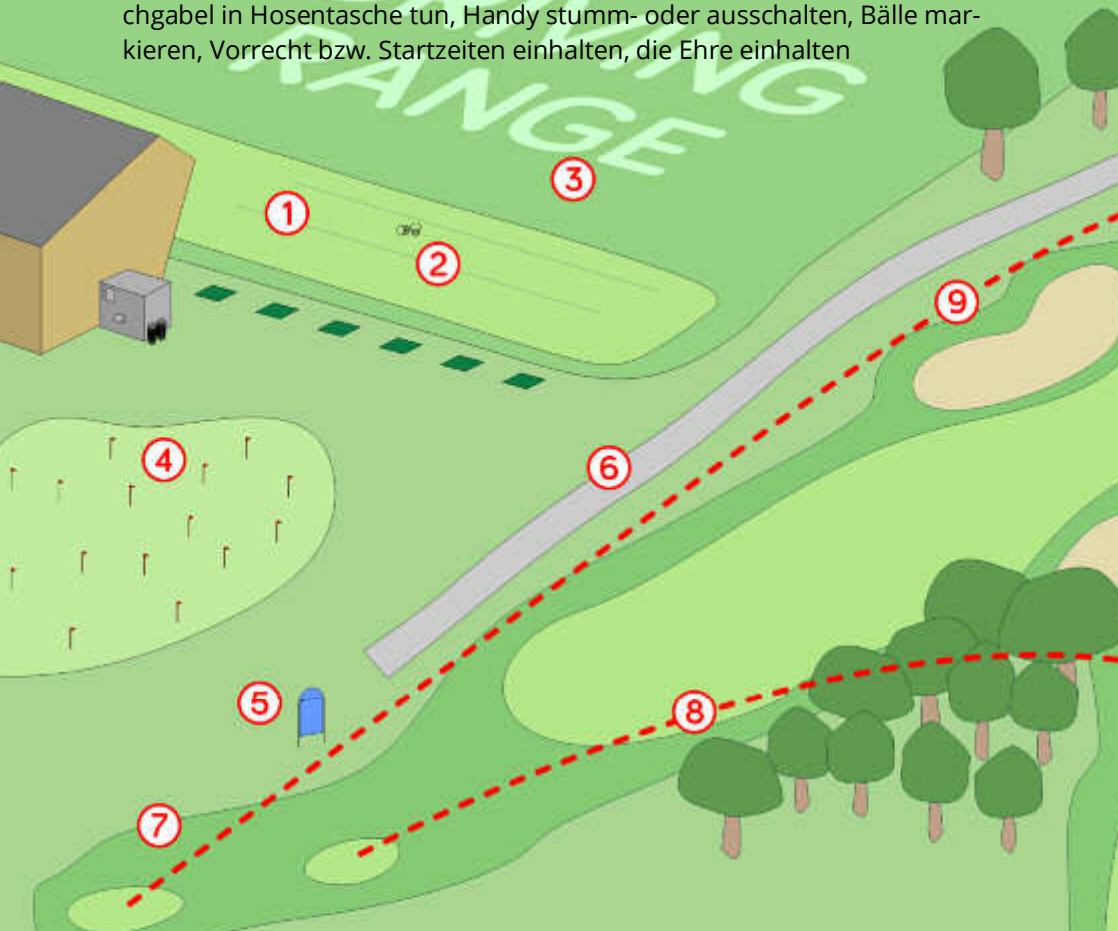
So gehört es beispielsweise zur Etikette, leise zu sein, während jemand seinen Schlag ausführt. Oder Divots und Pitchmarken zu reparieren, sodass jeder andere Golfer eine gute, faire Chance erhält, den bestmöglichen Schlag zu spielen.

Außerdem sind Golfer praktisch nie allein auf dem Platz: Neben ihnen sind Greenkeeper dabei, die kostbare Golflandschaft zu pflegen – gerade sie verdienen respektvolle Behandlung.

Doch was im Grunde allein gesunder Menschenverstand ist, begreift leider manch einer nicht. Um dennoch zu gewährleisten, dass die Dinge auf dem Golfplatz geregelt ablaufen, war es deshalb nötig, gewisse konkrete Regelungen aufzustellen: die Etikette.

Etikette auf dem Golfplatz

1) Rasenabschläge: nur auf zusammenhängender, kleiner Fläche abschlagen · **2) Ballkörbe** zurückbringen · **3) Driving Range** niemals betreten, um z. B. Bälle zurückzuholen · **4) Puttinggreen** nicht mit Range-Bällen bespielen · **5) Etikettetafel** beachten, die i. d. R. beim Starttee steht · **6) Wegenutzungsregelung** für E-Cars beachten · **7) Am Tee:** 5 bis 10 Minuten vor der Startzeit anwesend sein, sich leise verhalten, Pitchgabel in Hosentasche tun, Handy stumm- oder ausschalten, Bälle markieren, Vorrecht bzw. Startzeiten einhalten, die Ehre einhalten



8) Bei abirrenden Bällen sofort laut Fore! rufen · **9) Lange Drives:** genügend Abstand zum Vorflicht einhalten · **10) Bunker:** von einer flachen Stelle betreten, Spuren einebnen, Rechen nach gültiger Regelung zurücklegen · **11) Neben dem Grün** Taschen in Richtung des nächsten Tees abstellen · **12) Zwischen Grünbunker und Grün** nicht mit Trolleys/Carts entlanggehen /-fahren



13) Grün: Pitchmarken suchen und ausbessern, Flaggenstock vorsichtig bedienen und behutsam ablegen, knapp danebengegangene Putts sofort fertig putten, Grün rasch verlassen · **14) Erst am nächsten Tee** die Ergebnisse der letzten Bahn abgleichen und notieren · **15) Abirrende Bälle:** genau beobachten, wo sie zur Ruhe kommen
16) Gemeinsam suchen · **17) Greenkeeper** achten und erst dann spielen, wenn sie ein Zeichen geben
18) Eigene Position auf jeder Bahn überprüfen, ggf. wartende Flights durchspielen lassen · **19) Rough**, insbesondere hohes Rough: niemals mit dem E-Cart befahren



TEIL 2

SO ERHEBEN SIE IHR SPIEL ZU NEUEN SPHÄREN

*Wer den Spirit of the Game
in seiner Größe erkannt hat und ihn kultiviert,
wird von ihm in allen Lebensbereichen
und auch beim Golfspiel beflügelt.*

Heutzutage werden sich immer mehr Menschen der Kraft der eigenen Gedanken, Überzeugungen und Glaubenssätze bewusst.

In diesem Bereich erschließen sich interessante Zusammenhänge zwischen dem *Spirit of the Game* und dem eigenen Denken, Empfinden, Handeln und schließlich auch den Ergebnissen auf der Scorekarte.

Dieses Kapitel ist vergleichsweise kurz, denn die vermittelten Grundlagen und Denkanstöße sind einfach. Sie bedürfen jedoch gerade deshalb einer bewussten und wiederholten Betrachtung, Integration und Umsetzung in die Praxis.

Golf als Spiegel

Eigentlich ist Golf ein sehr eigenartig anmutendes Unterfangen: Man transportiert einen Ball über Hunderte von Metern in ein winziges Ziel, wobei man ihn mit der Schlagfläche jeweils nur wenige hundertstel Sekunden berührt. Die Schläger, mit denen man dies bewerkstelligt, bilden zusammen mit dem Golfschwung ein hochkomplexes System mit unzähligen Freiheitsgraden.

*Golf spiegelt
kompromisslos die
eigene mentale
Verfassung wieder.*

Den perfekten Golfschwung kann es also nicht geben, denn naturgemäß werden alle Bewegungsvorgänge von Abweichungen begleitet.

Und interessanterweise ist das gesamte System aus Schwung, Treffmoment und somit Ballflug sehr anfällig für ungünstige Gemütsregungen und -befindlichkeiten: Wohl jeder von uns kennt beispielsweise den Unterschied zwischen einem zögerlich und einem entschlossen durchgeführten Bunkerschlag oder Putt.

Durch das Golfspiel erhält man also direkte körperliche und vor allem auch psychische Rückmeldung: Der Verlauf einer Golfrunde spiegelt kompromisslos die eigene innerliche Verfassung wider.

Nicht wenige Golfer nehmen regelmäßig das moderne Streben nach Leistung und Erfolg mit auf die Golfrunde, dies führt zwangsläufig zu geplatzten Erwartungen und Frustration.

Wer viel trainiert, vor allem das kurze Spiel und das Putten, gewinnt zwar viel Erfahrung und wird seinen Score dadurch



EPILOG

Das Geschenk der Golfgötter

2002 verhalf mir ein Freund zu einem der begehrten Startplätze beim Pro-Am der Deutsche Bank SAP Open. Als mir das Einladungsschreiben zuing, konnte ich es kaum glauben: Ich würde im Flight mit Bernhard Langer spielen!

Der große Tag kam, zum einen fieberte ich ihm entgegen, freute mich auf den großartigen Championship Course, die pfeilschnellen, treuen Grüns und die wohl unvergesslich bleibende Runde mit Bernhard zum anderen jedoch war ich ziemlich nervös: Hatte ich mir doch eine Woche zuvor beim Präsidentenpokal, einem renommierten Turnier meines Heimatclubs, endlich ein einstelliges Handicap erspielt und wollte jetzt natürlich eine mindestens so gute Runde abliefern und nicht dastehen wie jemand, der sein Handicap nicht spielen kann, schon gar nicht unter den Augen von Bernhard Langer!

Auch das beste Golfwetter, der topgepflegte Platz und die freundlichen Servicekräfte konnten mein mulmiges Gefühl nicht aufheitern, als ich morgens am Turnierort ankam. Auf der Driving Range produzierte ich nur unkonstante Schläge, mein Gefühl fürs Chippen und Pitchen schien abhandengekommen zu sein, meine Putts gerieten zu lang oder viel zu kurz.

"Wie soll das nur eine gute Runde werden?" fragte ich mich immer wieder und "Oh mein Gott, für welchen Stümper wird Bernhard Langer mich halten?"